

Die Deutschen und das Rauchen



Deutschland ist das letzte EU-Land, in dem noch uneingeschränkt Plakatwerbung für Tabakprodukte erlaubt ist. Ab 1. Juli 2020 jedoch ist Außenwerbung für Zigaretten auch in Deutschland endgültig verboten. Und im Kino darf man nur noch vor Filmen werben, die erst ab 18 Jahre freigegeben sind.

Ab Mai 2017 sind ausschließlich Zigarettenpackungen mit Schockbildern und Warnhinweisen im Handel. Die EU-Kommission hat 42 Fotos ausgesucht, die sie den Tabakfirmen zur Verfügung stellt. Die Firmen müssen diese Bilddateien beim Bundesamt für Verbraucherschutz anfordern und dann auf ihre Packungen drucken.

Ob diese Schockfotos die Menschen nun wirklich vom Rauchen abhalten? Das bleibt dahingestellt, die Studien hierzu sind recht widersprüchlich. Als Beispiel wird häufig Australien zitiert, wo Schockfotos bereits 2006 eingeführt wurden. Dort rauchen nämlich deutlich weniger Menschen als in den anderen westlichen Staaten. Allerdings wird oft nicht erwähnt, dass Zigaretten auch in kaum einem anderen Land so teuer sind wie in Australien.

(148 Wörter)

(Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de, in Anlehnung an: Ruth Eisenreich, „Vor der Kippe steht der Schock“, <http://www.sueddeutsche.de/politik/zigarettenpackungen-vor-der-kippe-steht-der-schock-1.2999051>)